

Berufsverband der Tierlehrer e.V.

Sekretariat: Frank J. Keller Marsstraße 43

D-80335 München

Telefon: 0171-2194567 E-Mail:

[kontakt@berufsverband-der-tierlehrer.de](mailto:kontakt@berufsverband-der-tierlehrer.de) [www.berufsverband-der-tierlehrer.de](http://www.berufsverband-der-tierlehrer.de/)

**Pressemitteilung**

**Studien belegen: Zirkustiere leiden nicht**

*München, 23.02.2016* Schon seit einigen Jahren versuchen Tierrechtsorganisationen mit der Unterstützung einzelner politischer Kräfte ein Wildtierverbot in deutschen Zirkusbetrieben zu erwirken. Aktuell bringt das Land Hessen eine dahingehende Initiative in den Bundesrat ein, nachdem 2012 ein vergleichbarer Antrag im Bundestag deutlich gescheitert ist.

Das Recht auf freie Berufsausübung der Tierlehrer steht bei derartigen Verbotsvorhaben im Konflikt mit einer inhaltlich sehr zweifelhaften Begründung. So hat der wissenschaftliche Dienst des Bundestages erst Ende 2015 in einem Gutachten festgestellt, dass keine unabhängigen Studien gefunden werden konnten, die eine Beeinträchtigung des Tierwohls von Wildtieren durch die Haltung im Zirkus belegen würden. Das Ergebnis ist für Jana Lacey-Krone, Vorsitzende des Berufsverbands der Tierlehrer, keine Überraschung. „Die Haltung bestimmter Tierarten pauschal zu verbieten, macht keinen Sinn. Wenn man es gut macht, kann man auch Wildtiere im Zirkus ihren Bedürfnissen gerecht halten.“, kommentiert sie das Vorhaben Hessens.

Die Tierhaltung sollte sich vielmehr an für jede Tierart spezifischen Anforderungen orientieren. Solche Anforderungen sind in Deutschland in bundesweit gültigen Leitlinien festgesetzt. Ihre Einhaltung wird in jedem Gastspielort vor Ort von Amtsveterinären kontrolliert.

Dass der Zirkus als Haltungsform per se ungeeignet wäre, entspricht weder den praktischen Erfahrungen dieser Kontrollen, noch dem Stand der Verhaltensforschung. Eine 2006 vom britischen Landwirtschaftsministerium beauftragte Studie kommt etwa zum Ergebnis, dass es keine überzeugenden Argumente gebe, dass es Wildtieren im Zirkus besser oder schlechter geht als in anderen Haltungsformen (Radford 2007).

Der Berufsverband der Tierlehrer appelliert daher von pauschalen Verbotsforderungen Abstand zu nehmen und würde stattdessen einen sachlichen Diskurs über Tierhaltungsstandards begrüßen. Ein solcher Diskurs darf nicht ohne Beteiligung der Tierlehrer stattfinden, die Tag für Tag mit Tieren arbeiten und für sie sorgen.

Sparkasse Marburg - Biedenkopf IBAN: DE 64 5335 0000 1081 00 8236 BIC: HELADEF1MAR

1. Vorsitzende: Jana Lacey-Krone Stellvertreter: Franz Frank (Sonni Frankello)

Antonella Pabst-Dittmann Jochen Träger-Krenzola Max Siemoneit-Barum

Beirat: Claus Kröplin

Dr. Jens Siebert Dieter Dittmann Klaus Kaulis

Spezialaufgaben: Thorsten Brandstätter